

Protokoll:

Beigeordneter Prümm ergänzt, man habe vergessen zu den Unterlagen die Anlagen 1-3 zur Verfügung zu stellen. Im Offenlageverfahren jedoch konnte auf die drei genannten Unterlagen zugegriffen werden. Deren Verwendung sei aus den daraus resultierenden Stellungnahmen erkennbar. Hiermit werde man heute diesen Formfehler heilen.

Die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Mehlbreuer erläutert, dass Güls im Landschaftsschutzgebiet, Moselgebiet, von Schweich bis Koblenz liege und dieses Gebiet gehöre zu den vernetzten Biotopsystemen in Rheinland-Pfalz. Besonders für das Arten- und Biotoppotenzial entstehe ein großes ökologisches Risiko. Die entsprechenden Eingriffe in Natur und Landschaft seien im Gebiet nicht auszugleichen, sodass Ausgleichsflächen von 15,4 ha entstehen. Es finde keine Berücksichtigung des Zieles 31 LEP 4 „die quantitative Flächeninanspruchnahme sei bis zum Jahr 2015 Landesweit zu reduzieren“ statt. Koblenz verfüge über einen hohen Anteil an Wohnungen aus den 50-iger bis 70-iger Jahren, sodass Wohnraum im Bestand vorhanden sei. Im Ausschuss für Demographie habe man erfahren, dass immer mehr Senioren ihre großen Wohnungen aufgeben würden, so dass sich der Wohnungsmarkt in den nächsten Jahren anders darstellen werde. Vor diesem Hintergrund müsse man überlegen, ob eine umfangreiche und teure Infrastruktur in Neubaugebieten bei immer weniger Steuerzahlern langfristig noch sinnvoll und bezahlbar sei.

Eine Umfrage zeige, dass der Wunsch nach Mietwohnungen wesentlich höher sei als der Wunsch zum Neubau eines Einfamilienhauses. Außerdem habe man auf der rechten Rheinseite umfangreiches Gelände von 80 ha. Aus all diesen Gründen werde die Fraktion den Bebauungsplan ablehnen und heute wieder nicht zustimmen.

Rm Henchel (BIZ) erklärt, seine Fraktion lehne ebenfalls den Bebauungsplan ab.

Rm Rosenbaum (CDU) stellt heraus, dass alle vorgebrachten Vorbehalte Gegenstand verschiedener Verfahren waren und alle abgehandelt worden seien. Er bittet dem Bebauungsplan zur Rechtskraft zu verhelfen.

Rm Baum (FBG) erklärt die Ablehnung des Bebauungsplanes.

Rm Schupp (FDP) stimmt den Grünen zu, seine Fraktion werde den Bebauungsplan auch ablehnen.

Rm Schmidt (SPD) bittet um Abstimmung und Zustimmung.

Rm Lipinski- Naumann (SPD) erläutert, dass die SPD in den letzten Jahren immer bei ihrer zuvor geäußerten Meinung geblieben sei. In einer entscheidenden Phase habe man Ja gesagt und werde auch hier das Wort halten. Jedoch müsse man in Teilen den Aussagen von Rm Mehlbreuer zustimmen und irgendwann bei der Außenentwicklung aufhören.